Mit Beilagen: „Angebotene und Gesuchte Bücher" und „Bestellzettel"

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 295. Leipzig, Freitag den 20. Dezember 1935. 102. Jahrgang.

Heute wird ausgeliefert:

Adreßbuch des Deutschen Buchhandels

98. Jahrgang 1936

Bearbeitet von der Adreßbücher-Redaktion der Geschäftsstelle des Börsenvereins

Mit Bildnis und Lebensbeschreibung von J. F. Lehmann

Inhalt:

I. Abteilung: Firmenverzeichnis und Verzeichnis der Firmen-Inhaber, deren Namen mit der Firma nicht übereinstimmen, der Mitinhaber, der Direktoren und der Geschäftsführer von juristischen Personen,
II. Abteilung: Übersicht der in der I. Abteilung verzeichneten deutschen und ausländischen Firmen in geographischer Anordnung mit Angabe der hauptsächlichsten Geschäftszweige,
III. Abteilung: Leihbüchereien,
IV. Abteilung: Stammrolle genehmigter Buchverkaufsstellen,
V. Abteilung: Organisation,
VI. Abteilung: Bezugsquellen-Register für den Buchhandel und die graphische Branche.

Die Neuorganisation des Deutschen Buchhandels findet auch in der neuen Ausgabe des Buchhändler-Adreßbuches ihren Ausdruck. Die Einteilung des Werkes ist neu, ebenso die Kennzeichnung der Bundmitglieder und die V. Abteilung: Organisation. Auch in diesem Jahre gab es zahlreiche Änderungen der buchhändlerischen Firmen. Die Anschaffung des Adreßbuches ist deshalb für jeden gutgeleiteten Betrieb unbedingt notwendig. Aber auch für alle diejenigen Kreise, die mit dem Buchhandel in Verbindung stehen, wie die Firmen der graphischen Branche, das Zeitschriften-Gewerbe, die Presse, Schriftsteller und Bibliotheken ist der Besitz dieses wichtigen Nachschlagewerkes des deutschen Buchhandels wertvoll.

Die Mitglieder des Börsenvereins erhalten e i n Exemplar des Adreßbuches unverlangt zum Vorzugspreis zugestellt. Siehe Börsenblatt Nr. 294 vom 19. Dezember 1935.

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig